

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 61 (1988)
Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

men. Nach einem kurzen Fussmarsch, vorbei am beeindruckenden Basler Münster, setzte man sich im Personalrestaurant des Schweiz. Bankvereins zu einem erlesenen Mahle zu Tisch. Beim gemütlichen Tafeln, durchsetzt mit

Basler Einlagen, vergingen die Stunden im Nu. Viele Teilnehmer werden bestimmt mit Vergnügen an Basel zurückdenken, denn das Organisationskomitee unter Oberstlt P. von Gunten hat ganze Arbeit geleistet.

Buchbesprechung

«Zürich 1918» Ordnungsdienst-Einsätze der Schweizer Armee im Frühjahr und im Sommer 1918 in Zürich

Zürich im Frühjahr und Sommer 1918: Generalstreikdrohungen, Trämmerstreik am 1. Mai, Frauendemonstrationen und andere Grosskundgebungen der Zürcher Arbeiterschaft, Sonderaktionen der besonders militanten Jungburschen.

Mit der sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation verschärfen sich die sozialen Spannungen. Mysteriöse Bombenfunde tragen das ihre zur Verunsicherung in der Stadt bei, die ein Tummelplatz verschiedenster ausländischer Agenten und Anarchisten ist.

Die zur Hauptsache bürgerlichen Behörden befürchten, aufgeschreckt durch die November-Unruhen 1917, revolutionäre Umtriebe und fordern vorsorglich Truppen an, um so allfälligen weiteren Störungen der Ruhe und Ordnung vorbeugen und notfalls entgegentreten zu können. So wird der Ordnungsdienst der Armee im Frühjahr und im Sommer 1918 im Raum Zürich praktisch zum Dauerzustand, und sowohl von seiten der Arbeiterbewegung wie auch des Militärs wird gelegentlich von einer «Belagerung» Zürichs gesprochen. Dieser Ordnungsdienst in den Frühlings- und Sommermonaten, zweifellos mit praktischen Erfahrungen im Hinblick auf den im November des gleichen Jahres ausbrechenden Landesgeneralstreik verbunden, wird im vorliegenden Buch anhand von teilweise ausführlich zitierten Primärquellen beleuchtet.

Dabei stützt sich der Autor, da sein Hauptinteresse dem Vorgehen des Staates gilt, im wesentlichen auf die massgebenden Aktenbestände des Bundesarchivs in Bern, des Zürcher Staatsarchivs sowie des Zürcher Stadtarchivs. Die ebenfalls reichlich beigezogenen zeitgenössischen Pressestimmen tragen immer wieder zur Anschaulichkeit bei.

Die zentralen Fragen in diesem Buch betreffen die Ordnungsdienst-Politik und -Taktik der zuständigen Behörden und Kommandostellen, den Dienstbetrieb sowie die eigentlichen Einsätze der OD-Truppen. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit der «Meuterei» von Kloten geht der Autor der Frage nach der Zuverlässigkeit der OD-Truppen nach. Schliesslich bemüht sich der Verfasser auch, die Verwendung der Ordnungskräfte möglichst differenziert auf ihre Legalität, Legitimität und Angemessenheit hin zu überprüfen.

Von Ueli Wild, 332 Seiten, broschiert, Fr. 42.–. Erschienen im Rahmen der Schriftenreihe ASMZ bei Huber & Co., AG, 8500 Frauenfeld.

In eigener Sache

Seit der Mai-Nummer 1986 berichteten wir in loser Folge zum Thema «Der Schweizerische Fourierverband und seine Fachzeitschrift». Die fünfte Folge wäre nächstens publiziert worden. Zu unserem Bedauern können wir diese Reihe nicht mehr fortsetzen, da am 7. Juni 1988 unser Autor, Fourier Fred Weber, Basel, in seinem 76. Lebensjahr verstorben ist.